

Ulf Müller: „Der deutschen Republik“

Heinrich Manns publizistisches Wirken in der Weimarer Republik – Einflussnahme und Rezeption

Wie kaum ein anderer hat sich Heinrich Mann von ihrer Ausrufung am 9. November 1918 bis zu ihrem Ende am 30. Januar 1933 für die „deutsche Republik“ engagiert. Mit Leidenschaft und skeptischer Vernunft, mit Idealismus und analytischem Realismus hat er für die erste Demokratie auf deutschem Boden gekämpft und ist allen, die sie bedrohten, mit größter Entschlossenheit entgegengetreten. In einer kaum fassbaren Vielzahl von beeindruckenden publizistischen Interventionen hat er entschlossen gegen die Feinde der gefährdeten Demokratie angeschrieben und die unzweifelhaften Werte der Demokratie beschworen.

In seiner Studie zu Heinrich Manns publizistischem Wirken in der Weimarer Republik arbeitet Ulf Müller detailliert und mit großem Respekt für dessen Leistung Heinrich Manns unermüdlichen Einsatz für die Demokratie heraus, dem größte Anerkennung gebührt.

Ulf Müller, Jahrgang 1948, hat – nach Jahrzehnten im Schuldienst – sein wissenschaftliches Interesse an Heinrich Mann wiederaufgegriffen und, angeregt auch durch das Diktum Anna Siemsen: „Heinrich Mann und die Deutschen. Eine bittere Lektion – aber nötig“, die vorliegende Studie verfasst, mit der er 2022 an der Georg-August-Universität Göttingen promoviert wurde.

AISTHESIS VERLAG

www.aisthesis.de



Ulf Müller

„Der deutschen Republik“

Heinrich Manns publizistisches Wirken
in der Weimarer Republik –
Einflussnahme und Rezeption

2023, 483 Seiten, kartoniert, € 48,00

Print ISBN 978-3-8498-1861-6

E-Book (PDF) ISBN 978-3-8498-1862-3

